

Neujahrs-APéro vom 14. Januar 2011 im „Silberbergsaal“ des Alterszentrums zum Lamm



Appenzeller-Verein
Basel
und Umgebung

www.appenzellerverein.ch

Gedanken zum Jahreswechsel die unserem Aktuar Willi Schläpfer als Grundlage für seine Ausführungen dienten.

Rückwärts vs. Vorwärts

Januar = Janus mit zwei Gesichtern
Vergangenheit – Zukunft

(Beide Formen fehlen eigentlich in den Deutschschweizer Dialekten; der Altjahr-Sack [Vergangenheit] ist bei uns, lebensbedingt!, oft grösser und schöner als der neue, zukünftige ...)

Von uns Menschen gemachter Schnitt in die Zeit, den wir Menschen wohl auch brauchen, um die fliessende Zeit in den Griff zu bekommen, allerdings wird ganz willkürlich „geschnitten“:

1. Januar

14. Jänner (6724 julianische Ära)

19. Januar (Buddhismus)

3. Februar (China)

5. März (Nyepi / Bali)

21. März (Newroz, Nouros)

25. März (Lady Day/Mariä Verkündigung; Neujahr im alten England und nach dem ursprünglichen julianischen Kalender [= 9 Monate vor Weihnachten!])

4. April (Hinduismus)

29. September (Judentum)

26. November (Hijra / Islam)

Der Bericht von META DIEM

Heuer komme ich zur Ehre, einen kleinen Bericht über den Verlauf des Apéros zu schreiben, der genau einen Tag nach dem „alten Silvester“, also präzise am „alten Neujahr“, stattfand.

Als der Vorstand den „Silberbergsaal“ gemütlich hergerichtet hatte, traf bereits unser erstes Mitglied mit Jahrgang 1915 ein. Nach und nach fanden um die 50 Mitglieder den Weg zu uns in den „Silberbergsaal“.

Willi Schläpfer richtete, in Vertretung der leider verletzt abwesenden Präsidentin, einige Gedanken zum Jahreswechsel an die Anwesenden und trug das „Neujahrslied“ von Johann Peter Hebel vor.

Schon vorher wurde bei Speis und Trank rege diskutiert, danach erst recht!

Ernst Keller las so um 19 Uhr das Gedicht „Heeweh“ aus dem Gedichtbüchli ‚Doozmol‘ von Ueli Rüd vor, welches der Appenzeller-Verin 1997 zum 100-jährigen Jubiläum gedruckt hatte, und begrüßte gleich auch noch die anwesenden Neumitglieder.

Familie Geering-Inauen hatte wiederum 365 belegte Brötli produziert, 2011 ist eben ein Normaljahr!, sie waren, wie immer, sehr fein und lecker.

Zum Apéro-Abschluss liessen die „Appenzeller Singfründe“ zwei Zäuerli erklingen und einen Pijamabesuch vom Altersheim gab es auch ...